

ARBEITSVORLAGE

Drucksachennummer:

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Kämmereileitung	Bauer, Helen	9745-25	01.12.2021
Registraturnummer	022.3; 855.21; 855.11	Seiten 2	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	Status	Sitzung	Top
Gemeinderat	öffentlich	14.12.2021	3

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Forstbetriebsplan Kommunalwald 2022

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt dem Forstbetriebsplan für den Kommunalwald für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wie vorliegend und erläutert zu.

II. Zusammenfassung

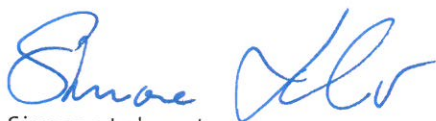
Durch den Forstbetriebsplan für den Kommunalwald für das Forstwirtschaftsjahr 2022 informiert der Fachbereich Wald des Landratsamts Ludwigsburg über die aktuelle Situation im Fachbereich und über die Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die vorliegende Zahlen des Forstbetriebsplan für den Kommunalwald für das Forstwirtschaftsjahr 2022 werden in den Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Ingersheim aufgenommen.

IV. Sachdarstellung und Begründung:

Bezüglich der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage 1 verwiesen. Außerdem wird der Forstbetriebsplan des Forstwirtschaftsjahres 2022 von Herrn Renner (Revierförster) in der Gemeinderatssitzung näher erläutert.



Simone Lehnert
Bürgermeisterin



Forstbetriebsplan 2022 Anlagen 3

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lehnert,

beiliegend erhalten Sie Unterlagen zur forstlichen Jahresplanung 2022 für Ihren Kommunalwald:

- Forstbetriebsplan,
- Naturalplan (Nutzungs- und Kulturplan) sowie
- Bestätigungs-Vordruck zur Beschlussfassung.

Wesentliche Grundlagen der Jahresplanung sind die Zielsetzungen des Waldeigentümers sowie die zehnjährige Forsteinrichtungsplanung. Die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen steht bei der Waldbewirtschaftung im Vordergrund.

Bei der Vorstellung des Jahresplans im Stadt- bzw. Gemeinderat beantworten wir gerne Ihre Fragen zur Jahresplanung, zu aktuellen Themen oder auch ganz allgemein zur Waldbewirtschaftung.

Wir bitten Sie, die Beschlussfassung nach § 51 Abs. 2 LWaldG herbeizuführen und uns die beiliegende Bestätigung zurückzusenden.

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
und
Freitag

8:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 15:30 Uhr
8:00 - 12:00 Uhr

Paketadresse:
Mühlstraße 34
71665 Vaihingen/Enz

Mit der Übersendung der Planunterlagen informiert der Fachbereich Wald des Landratsamtes wieder über die aktuelle Situation im Fachbereich und über die **Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft**.

Aktuelles aus dem Fachbereich Wald

Neuer Leiter des Holzverkaufs für den Kommunal- und Privatwald ist seit dem 1. September Herr Raphael Müller als Nachfolger von Herrn Hartmut Flunkert. Frau Katharina Obermeier schloss ihre Traineeausbildung erfolgreich ab und konnte übernommen werden, neben anderen Tätigkeiten koordiniert sie die waldpädagogischen Angebote im Fachbereich. Zeitgleich konnten zwei neue Trainees eingestellt werden, Herr Julian Seybold und Herr Tim Weidmann, so dass der Fachbereich nach manchen personellen Änderungen nun wieder weitgehend voll besetzt ist.

Aktuelles aus dem Wald

Da die Corona-bedingten Einschränkungen insbesondere nach den Sommerferien etwas gelockert wurden, konnten im Jahr 2021 viele waldpädagogische Angebote durchgeführt werden. Die Waldpädagogen im Fachbereich Wald konnten insgesamt rund 1.600 Schülerinnen und Schülern aktuelle Themen rund um den Wald näherbringen! Ein neues Highlight ist dabei auch der Walderlebnispfad „Wusel die Waldmaus“ – sie ist seit diesem Jahr im Landkreis unterwegs und lädt insbesondere Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein, zusammen mit ihren Freunden den Wald zu erleben. Wusel war bereits in Sachsenheim, Großbottwar und Vaihingen unterwegs und stellte sich dort bereits rund 7.000 Besuchern vor. Aktuell kann sie in Bönnigheim am Parkplatz Krappenberg besucht werden. Lassen Sie sich überraschen, wo Wusel im nächsten Frühjahr auftauchen wird!

Ein nicht nur in der Waldpädagogik wichtiges Thema im Wald ist der Umweltschutz. In Zeiten von Mikroplastik in der Umwelt haben auch wir Förster uns die Frage gestellt, welchen Beitrag die Forstwirtschaft hin zu einer Plastikreduktion leisten kann. Auch von Seiten der PEFC-Zertifizierung, denen Ihr Wald unterliegt, wird dieses Thema aktuell in den Fokus gerückt. Wir haben deshalb entschieden uns aktiv mit den Möglichkeiten einer Plastikvermeidung im Wald auseinander zu setzen. Dies betrifft unter anderem die bekannten Wuchshüllen im Wald, die zum Schutz der gepflanzten Bäume vor Rehwild angebracht werden müssen. Wundern Sie sich deshalb nicht, wenn Ihnen in Zukunft andere Wildschutzvorrichtungen im Wald begegnen sollten, vielleicht solche aus Holz, aus Zaunflecht oder aus 100 % nachwachsenden Rohstoffen, die im Wald nachweislich biologisch abbaubar sind.

Das Jahr 2021 war regenreicher und kühler war als die vorangegangenen Trockenjahre, so dass der Wald aufatmen konnte. Die Schadensdynamik, die in den Vorjahren teilweise erschreckend war, konnte abgeschwächt werden. Aber immer noch gibt es insbesondere in Buchen- und Kiefern-mischwäldern absterbende Altbäume. Unsere aktuellen Grundwasserstände sind nach Auskunft der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg zudem mittel bis rückläufig. Von einer echten Entspannung der von Trockenstress gekennzeichneten Lage kann deshalb leider

(noch) keine Rede sein. Wie sich die Witterung und das Klima künftig entwickelt kann zwar niemand mit Sicherheit voraussagen, die bestehenden Prognosen sind jedoch alarmierend.

Die Vorbereitung unserer Wälder auf mögliche Klimaszenarien hat im Fachbereich Wald deshalb höchste Priorität! Was sich dahinter genau verbirgt möchte ich gern an drei ausgesuchten Beispielen erläutern:

1. In jungen Mischwäldern, die – grob gemittelt – zwischen 20 und 40 Jahre alt und deren Bäume 10 bis 20 Meter hoch sind, fördern wir ganz gezielt solche Bäume, von denen wir annehmen können, dass sie mit den prognostizierten Klimabedingungen im Jahr 2100 gut zurechtkommen. Auf diese Weise können durch gezielte Pflegeeingriffe in der Jungbestandspflege und Durchforstung klimaresiliente Mischwälder geformt werden. Sie werden im Laufe des Winters bei einem Waldspaziergang vielleicht das dabei entnommene Holz am Rande eines Waldwegs sehen.

2. Insbesondere die heimischen Eichenmischwälder sind auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und unserer langjährigen Erfahrung Hoffnungsträger im Klimawandel. Die Erhaltung und Förderung unserer Eichenmischwälder durch die natürliche Verjüngung dieser Wälder hat deshalb eine sehr hohe Priorität. Sie haben sich vielleicht schon einmal über aufgelichtete, fast „parkwaldähnliche“ Eichenmischwälder gewundert? Hier wächst unter dem Schutz ihrer Elternbäume die junge Eichengeneration heran!

3. Seit ein paar Jahren legen wir gezielt kleine Testanbauflächen in den Wäldern an, um neue Baumarten im Klimawandel auszuprobieren. Hierbei orientieren wir uns an den Empfehlungen der Forstlichen Versuchsanstalt sowie anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. In diesem Sommer wurden nun alle bisher angelegten Testanbauten im Rahmen einer Bachelorarbeit untersucht. Das Ergebnis ist erfreulich: alle untersuchten Baumarten sind trotz der Trockenheit der letzten Jahre gut gestartet. Auf knapp 140 Testanbauflächen, deren Gesamtfläche jedoch lediglich wenige Promille der Gesamtwaldfläche im Landkreis ausmachen, wachsen rund 20 unterschiedliche alternative Baumarten. Wir werden weiter beobachten, wie sich diese bei uns entwickeln werden.

Ein gesunder, klimaresilienter und nachhaltig bewirtschafteter Wald leistet einen enormen Beitrag zur CO₂-Speicherung. Berechnungen für Deutschland haben ergeben, dass jedes Jahr auf einem Hektar Waldfläche zwischen 8 und 11 Tonnen CO₂ eingespart werden, was 127 Mio. Tonnen bzw. 14% aller deutschen CO₂-Emissionen beträgt! Diese Werte können pauschal auch in Ihrem Wald angenommen werden. Der größte Einspareffekt wird übrigens erzielt, indem der nachwachsende Rohstoff Holz nachhaltig geerntet und anstelle von CO₂-intensiveren Baustoffen eingesetzt wird, beispielsweise im Hausbau.

Vor diesem Hintergrund liegen die Schwerpunkte in diesem Winter auf notwendigen Pflegeeingriffen in Mischwäldern, insbesondere in Fichtenmischwäldern, in der Pflege der Eichenmischwälder, sowie in der aufgrund weiterhin absterbender Bäume notwendigen Verkehrssicherung. Bei der Pflege der Fichtenmischwälder kommt uns zugute, dass das Holzpreisniveau der Jahre bis 2018 wieder erreicht ist. Von dem aktuellen Preisanstieg bei Holzprodukten profitieren die Waldbesitzer jedoch nicht adäquat. Bei der Verkehrssicherung machen uns die tödlichen Pilzerkrankungen bei Eschen (Eschentriebsterben) und Bergahorn (Rußrindenkrankheit) immer noch zu schaffen. Im Sommer wurden unter diesem Gesichtspunkt auch die Waldrandwege genauer betrachtet, hierzu wird es nochmals Abstimmungen mit den Waldbesitzern geben.

Im letzten Jahr mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie viele Brennholzversteigerungen durch andere Verkaufsformate ersetzt werden. In der Abwicklung hat dies in den meisten Fällen sehr gut funktioniert, so dass kaum ein Brennholzkunde ohne „sein Polter“ heimgeschickt werden musste. Wir Förster hoffen darauf, dass die aktuelle Entwicklung die bewährten Präsenztermine wieder ermöglicht. Sollte dies jedoch nicht möglich sein ist es beruhigend zu wissen, dass wir gemeinsam gute Möglichkeiten geschaffen haben, die lokale Bevölkerung mit ausreichend regionalem Brennholz zu versorgen!

Für alle Fragen zu Ihrem Wald stehen Ihnen Ihr Revierleiter, Herr Zellin sowie ich selbst gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Nill

Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Wald
Revier: Besigheim



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Vorlage des jährlichen Betriebsplans/ vollzugs im FWJ 2022
Gemeinde Ingersheim

HBFI. (ha):	84,0	FE-Hiebssatz/Jahr (Fm):	450,0	;das sind:	5,4	Fm/Jahr/ha
-------------	------	-------------------------	-------	------------	-----	------------

NATURALPLANUNG											
	Einschlag		davon		davon				Kultur- fläche in ha	Be- standes- pflege in ha	KUS in ha
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Vor- nutzung in %	End- nutzung in %	Stamm- holz in %	Industrie- holz in %	Brenn- holz in %	gesch. Derbh. in %			
Plan 2022	450	5,4							0,0	0,0	1,3
Vollzug 2020	524	6,2							0,0	0,0	0,1

Einnahmen				
HHSt.		Plan im FWJ 2022	Vollzug im FWJ 2020	Bemerkungen
855.11	Innere Verrechnungen v. Bauhof	- €	- €	
855.130	Verkaufserlöse	28.500,00 €	18.850,00 €	
855.140	Jagdpacht (Waldanteil)	- €	- €	
855.151	Ersätze (z.B. Wildschaden)	- €	- €	
855.159	vermischte Einnahmen	- €	- €	
855.171	Zuschüsse Land Ba-Wü.	- €	3.397,00 €	
Summe der Einnahmen		28.500,00 €	22.247,00 €	

Ausgaben				
HHSt.		Plan im FWJ 2022	Vollzug im FWJ 2020	Bemerkungen
855.400	Personal	- €	- €	
855.511	Wegunterhaltung	500,00 €	- €	
855.514	Erholungseinr. im Wald	- €	- €	
855.520	Arbeitsgeräte, Maschinen	- €	- €	
855.54	Bewirtsch. der Grundstücke	- €	- €	
855.55	Fahrzeughaltung	- €	- €	
855.560	Dienst- und Schutzkleidung	- €	- €	
855.562	Aus- und Fortbildung	- €	- €	
855.627	Holzfällung und -aufbereitung	15.000,00 €	17.896,00 €	Gesamtaufwand Wald
855.628	Waldkultur- und Pflegek.	5.000,00 €	- €	
855.635	sächl. Zweckausgaben	- €	- €	
855.640	Steuern, Versicherungen	185,00 €	185,00 €	
855.650	Geschäftsausgaben	80,00 €	- €	
855.661	Mitgliedsbeiträge	70,00 €	- €	
855.668	vermischte Ausgaben	- €	187,00 €	
855.671	Forstverw.-Kostenbeitrag	3.000,00 €	2.162,00 €	
855.679	innere Verrechnungen	250,00 €	209,00 €	
855.680	Abschreibungen	- €	- €	
855.685	Verzinsung des Anlagekapitals	- €	- €	
855.711	Zuschüsse Land	- €	- €	
Summe der Ausgaben		24.085,00 €	20.639,00 €	
Ergebnis FWJ /KJ		4.415,00 €	1.608,00 €	

PPV2a - Nutzungsplan				Betrieb <i>Ingersheim</i>			Betr.-Nr. 27	Rev. 27	FWJ 2022	Blatt-Nr. 1
Waldort	Distrikt	1	1	1						
	Abteilung	1	3	3						
	WET, Best.index	g17/5	a8	h8						
	Hieb	wl ing	wl ing	wl ing						
	BuZ Aufarbeitung	MM A1101	TM A1105	TM A1105						
	BuZ Rücken	A1203	A1205FW	A1205FW						
	Hiebsbeginn	Dezember	Dezember	Dezember						
	Bereitstellungsmonat	Februar	Februar	Februar						
Vorgang/Sorte	Bereitstellungsjahr	2022	2022	2022						
Bezeichnung	Vorgang	Einheit	Summe Fm	Ertr.Fm	Ges. Ertr.	3,4	4,4			
Arbeitsfläche	Summe	7,8 ha				HN	VN	SN		
Nutzungsart		VN, HN, DWN, SN				56	45	0	0	0
Durchforstungsansatz		Fm/ha				190	200	60	0	0
Gesamtnutzung		Fm o.R.								
Baumart	Bezeichnung	Sorte	FA-Sorte							
Fi	Fi Blöcke	ST	FIBK	0	85,00	0				
Fi	Fi Stammholz	ST	FIST	0	95,00	0				
Fi	Fi Standardlängen	SL	FISL	0	93,00	0				
Fi	Papierholz	IS	Papie	0	20,00	0				
Ta	Ta Blöcke	ST	TaBK	0	75,00	0				
Ta	Ta Stammholz	ST	TaST	0	85,00	0				
Ta	Ta Standardlängen	SL	TaSL	0	83,00	0				
Dgl	Dgl Blöcke	ST	DglBK	0	125,00	0				
Dgl	Dgl Stammholz	ST	DglST	0	115,00	0				
Dgl	Dgl Standardlängen	SL	DglSL	0	113,00	0				
La	La Blöcke	ST	LaBK	0	115,00	0				
La	La Stammholz	ST	LaST	0	105,00	0				
La	La Standardlängen	SL	LaSL	0	103,00	0				
Kie	Kie Blöcke	ST	KieBK	0	75,00	0				
Kie	Kie Stammholz	ST	KieST	0	40,00	0				
Kie	Kie Standardlängen	SL	KieSL	0	60,00	0				
sNb	Palette-lang	SP	PaIST	0	38,00	0				
sNb	Palette-kurz	SP	PaISL	0	35,00	0				
sNb	Nadel Industrieholz	IL	sNbIL	0	18,00	0				
sNb	Nadel Brennholz	BL	sNbBL	0	35,00	0				
Bu	Bu Wertholz	ST	BuBK	0	70,00	0				
Bu	Bu Stammholz	ST	BuST	20	68,00	1360	20			
Bu	Bu Parkett	SP	BuSP	20	55,00	1100	20			
Bu	Bu Schwelle	SP	BuSW	0	63,00	0				
Ei	Ei Submission	ST	EISU	10	350,00	3500	10			
Ei	Ei Stammholz	ST	EIST	60	120,00	7200	40	20		
Ei	Ei Parkett	SP	EISP	20	68,00	1360	20			
Ei	Ei Schwelle	SP	EISW	0	60,00	0				
REI	REI Submission	ST	REISU	0	110,00	0				
REI	REI Stammholz	ST	REIST	0	100,00	0				
REI	REI Parkett	SP	REISP	0	58,00	0				
Es	Es Submission	ST	EsSU	0	110,00	0				
Es	Es Stammholz	ST	EsST	0	90,00	0				
Es	Es Parkett	SP	EsSP	0	58,00	0				
Ah	Ah Submission	ST	AHSU	0	120,00	0				
Ah	Ah Stammholz	ST	AhST	0	75,00	0				
Ah	Ah Parkett	SP	AhSP	0	58,00	0				
sHL	Hartlaub Submission	ST	sHLSU	0	100,00	0				
sHL	Hartlaub Stammholz	ST	sHLST	0	78,00	0				
sHL	Hartlaub Parkett	SP	sHLSP	0	58,00	0				
sWL	Weichlaub Submission	ST	sWLSU	0	80,00	0				
sWL	Weichlaub Stammholz	ST	sWLST	0	40,00	0				
sWL	Weichlaub Parkett	SP	sWLSP	0	38,00	0				
Bu	Bu Industrieholz	IL	BuIL	0	40,00	0				
sHL	Hartlaub Industrieholz	IL	sHLIL	0	30,00	0				
Ei	Eiche Industrieholz	IL	EiIL	0	30,00	0				
Es	Esche Industrieholz	IL	EsIL	0	30,00	0				
sWL	Weichlaub Industrieholz	IL	sWLIL	0	20,00	0				
Bu	Buche Brennholz	BL	BuBL	0	55,00	0				
sHL	Hartlaub Brennholz	BL	sHLBL	220	55,00	12100	40	140	40	
sWL	Weichlaub Brennholz	BL	sWLBL	0	40,00	0				
sNb	Nadel-Flächenlos	DS	sNbFL	0	7,00	0				
sNb	Nadel-Hackerholz	HR	sNbHR	0	3,00	0				
sNb	Nadel-DS (ohne Nutzung)	DS	sNbDS	0	0,00	0				
sLb	Laub-Flächenlos	DS	sLbFL	100	19,00	1900	40	40	20	
sLb	Laub-Hackerholz	HR	sLbHR	0	3,00	0				
sLb	Laub-DS (ohne Nutzung)	DS	sLbDS	0	0,00	0				
Summe			Fm o.R.	450	63	28520	190	200	60	0

Summe Brennholz ohne Hacker Fm o.R. 220 12100 40 140 40 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

